

109.

Stolpen, 1502 Mai 11.

Hdschr.: Siehe oben S. 146 No. 196 (unter Kamenz).

*Notariatsinstrument über die Entscheidung vereinbarter Schiedsrichter, durch welche
5 der zwischen dem Bischof Johann von Meißen und den sämtlichen Erzpriestern der
Oberlausitz, unter denen auch der Pfarrer zu Löbau Bernhardin Beler, anhängige Rechts-
streit wegen des dem Bischofe zu entrichtenden subsidium biennium et caritativum gütlich
beigelegt sein soll.*

110.

1502 Mai 17.

10

Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Löbau No. 75 ohne S.

*Der Rath zu Löbau verkauft dem ersamen Valten Ochssel, Bürger zu Bautzen,
und seinen Erben 9 Mark Zins auf allen der Stadt Gütern, Gründen, Zinsen, Einkommen
und Zugehörungen um baar erhaltene 100 Mark landläufiger Münze, doch auf Wieder-
15 kauf. Nach Cristi — geburt funffzcehenhundert und im andern jare am dinstage in den
phingstheiligen tagen.*

111.

Merten von Belwitz verkauft sein Gut Georgewitz an die Stadt Löbau um 850 fl. ungar.

1502 Juni 28.

20

*Hdschr.: Abschr. von Pastor Frentzel aus der Mitte des 19. Jahrhunderts.**Anm.: Lehnbrief des Landvogts Siegm. von Wartenberg vom 7. Juni 1502 (dinstag nach Bonifacii) No. 210 des-
selben Archivs, Or. Perg. ohne S.*

Ich Merten von Belwitz zu der zzeit zu Gorgewitz geseßen bekenne —, das ich
mit wolbedachtem mute und gutem rate den ersamen weisenn, burgermeister, rathe und
25 gantzen gemeinden der stat Lobaw, en und allen iren nachkommen, recht redlich und
erblich nach erbkauffsrecht und gewonheit vorkaufft und zu kauffen gegeben habe das
dorff Gorgewitz in demselbigen irem weychbilde gelegen mit dem gute, do ich uff ge-
wonit habe, sampt der molen und dem teyche, dorzu mit allen gnaden, gerichtten, rechten,
gerechtigkeiten, freiheiten, gewonheiten, fruchtparkeiten, zcinsen, eren, nutzen, werden,
30 mit aller und itzlicher ein- und zugehorungen, wie die namen haben adr benant mogen
werden, gar keyns davon außgesloßen, sunder in aller maße, wie es vor alders in seinen
vier reynen gelegen und begrenitzt ist und ich das zu lehen innegehalten, beseßen und
gebraucht habe, und habe en das benante dorff Gorgewitz — sampt den zeweyen pawern,
die meinem bruder Heynen von Belwitz zugestanden, — gegeben umb achthundert und
35 funffzig Ungerische gulden. — Solchs dorffs und kauffs globe und gerede ich obgnanter
Merten von Belwitz vor mich und mit mir wir hirnach geschriben, Hans von Gawßk zu
Kitlitz, Michel von Gerßdorf zu Lawtitz geseßen, semptlichen und ungesundert, also
rechte vorkouffer und gewehrburgen, den mehrgnanten burgermeister, rate und gemein-